

# Weltgebetstag

Nehmt Kinder  
auf und ihr  
nehmt mich auf

Kuba



Frauen aller Konfessionen laden ein  
Freitag, 4. März 2016



Havana: Die berühmte Uferpromenade Malecón.



Zufrieden mit ihrer Arbeit: Schreiberinnen der Gottesdienstordnung aus Kuba. (Untere Reihe Mitte: Ormara Nolla Cao, die Vorsitzende des Kubanischen WGT-Komitees)



Mühsame Landwirtschaft: Für Traktoren fehlen oft Ersatzteile und Treibstoff.

## Weltgebetstag Kuba: Informiert beten – betend handeln für ein Leben in Gerechtigkeit und Frieden

Kuba ist ein Land im Wandel. Die seit der Kubanischen Revolution 1959 vorherrschende Blockadepolitik der USA und Westeuropas weicht auf: Es gibt diplomatische Beziehungen und die wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit soll ausgebaut werden. Viele Menschen in Kuba erhoffen sich davon bessere Lebensperspektiven und die Achtung aller Menschenrechte. Aber es wächst auch die Furcht vor dem Verlust der hart erkämpften nationalen Eigenständigkeit und der positiven Errungenschaften der Revolution wie kostenloser Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung. So bekommen die Aussagen kubanischer Frauen und Mädchen in diesem Gottesdienst „prophetischen“ Charakter: Die Vision eines Lebens in Gerechtigkeit und Frieden (Jes 11,1-10) verbindet sich mit der Selbstverpflichtung, unser konkretes Handeln danach auszurichten. Eine gerechte Gesellschaft muss gerade auch von denjenigen aktiv mitgestaltet werden, die bisher an den Rand gedrängt werden – wie Kinder oder ältere Menschen (Mk 10,13-16).

Der Weltgebetstag wird auf Kuba bereits seit den 1930er Jahren gefeiert. Presbyterianerinnen, Methodistinnen und Frauen der Heilsarme haben ihn bis in die 1970er Jahre hinein getragen. Durch die Gründung eines Frauenreferats beim Kubanischen Kirchenrat verstärkte sich die ökumenische Zusammenarbeit. Der Weltgebetstag breitete sich aus, weitere protestantische und auch römisch-katholische Gemeinden schlossen sich an. Heute feiern Menschen aus 30 christlichen Konfessionen in über 20 Orten auf ganz Kuba den Weltgebetstag. 2011 gründete sich das Kubanische WGT-Komitee und wurde schon 2012 auf der Internationalen WGT-Konferenz damit beauftragt, eine Gottesdienstordnung zu schreiben – das siebenköpfige WGT-Komitee hat gemeinsam mit weiteren 20 Frauen aus christlichen Organisationen daran gearbeitet. Weltweit können wir so gerade in dieser Zeit des Wandels Menschen in Kuba betend und handelnd begleiten.

Zuverlässige Zahlen zur Religionszugehörigkeit gibt es nicht.

(Fortsetzung Text: Seite 22)



# Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

*Die kubanischen Frauen regen an, zunächst alle zu einem kleinen „Willkommens-Café“ einzuladen: mit Kaffee und Zitronenlimonade, kubanischer Musik, Bilder vom alltäglichen Leben in Kuba und Landesinformationen. Die Nationalblume, der Schmetterlingsjasmin, wird in gebastelter Form verteilt. Anschließend werden alle zum Gottesdienst gebeten. Zu kubanischer Musik ziehen die Liturginnen – Frauen verschiedener Generationen und Mädchen – ein.*

Eine: Wir feiern den Weltgebetstag. Wir feiern ihn mit diesem Gottesdienst, der uns besonders mit den Menschen – Frauen und Männern, Kindern und Jugendlichen – auf Kuba verbindet.

Wir feiern unseren Gottesdienst im Namen Gottes, der uns einlädt in sein Reich der Gerechtigkeit und des Friedens; im Namen Jesu Christi, der uns in seiner Geburt neues Leben schenkt; und im Namen des Heiligen Geistes, der heiligen Weisheit, die unsere Träume und Hoffnungen lebendig hält. Amen.

Alte Frau  
(trägt die  
Bibel):

Ich heiße Juana. Ich bringe das Wort Gottes. Viele christliche Frauen meiner Generation haben am Glauben an Gott festgehalten und Gottesdienste gefeiert, auch wenn wir deshalb diskriminiert wurden.

Wir haben das Wort Gottes an unsere Enkelkinder weitergegeben. Durch uns erfuhren sie, dass Gott sie liebt, und begannen an ihn zu glauben. Wir hielten unsere Kirchen offen, auch als nur wenige Menschen kamen. Wir waren „die lebendigen Steine“. Wir standen ein für unsere Hoffnung. Deshalb sind wir Frauen mit Erfahrung im Widerstand und im Leid. Wir sehen aber auch mit Freude, wie die Wahrheit aufblüht und das Wort Gottes von unserem Volk freudig aufgenommen wird. Lob sei Gott. *(Sie legt die Bibel auf den Altar.)*



Erwachsene  
Frau  
(trägt eine  
Schüssel mit  
Gemüse):

Mein Name ist Yamilka. Ich bin eine Frau mit vielfältigen Jobs: meine Arbeit im Beruf, in der Gemeinde und in der Familie.

Ich bringe die Früchte der Erde mit, denn mit viel Improvisationstalent müssen die Frauen meiner Generation dafür sorgen, dass wir täglich für unsere Kinder Essen kochen können. Ein traditionelles kubanisches Gericht ist Ajiaco (*gespr. achiako*) – ein Eintopf aus Yucca, Süßkartoffel, Kürbis, Malanga-Wurzel, Kochbanane und Mais.

Er schmeckt sehr gut. Jede Zutat bereichert das ganze Gericht mit ihrem Aroma und zusammen ergibt es einen neuen Geschmack. Genauso ist es in unserem Leben.

Wir sind unterschiedlich: Ärztinnen, Landarbeiterinnen, Musikerinnen, Frisörinnen, Architektinnen, Lehrerinnen, Ingenieurinnen, Pastorinnen, Kleingewerbetreibende und viele andere. Aber uns alle eint der Einfallsreichtum, mit dem wir unsere Familie ernähren und im täglichen Überlebenskampf für sie sorgen.

Und wir alle bringen unsere Begabungen und unser Wissen in die Gesellschaft ein. Wir geben dem Alltag Würze. Lob sei Gott. (*Sie stellt die Schüssel auf den Altar.*)

Junge Frau  
(trägt eine  
Kerze):

Mein Name ist Liudmila. Schon als kleines Kind hörte ich Geschichten aus der Bibel, die mir meine Oma Juana erzählte. Mit ihr bin ich in die Kirche gegangen, zu verschiedenen Veranstaltungen und zu Bibelfreizeiten, die es jeden Sommer für Kinder gibt. Nach ihrem Vorbild engagiere ich mich heute in meiner Jugendgruppe.

Ich stehe für die jungen Frauen meiner Generation. Wir warten darauf, mit unserem Potential Licht in die Dunkelheiten unserer gesellschaftlichen Situation zu bringen. Wir bekamen eine kostenlose Schul- und Universitätsausbildung, damit wir heute unsere Familien und die Gesellschaft unterstützen können.



Trotzdem schaffe ich es nicht, so viel zu verdienen, wie ich und meine Familie zum Leben brauchen. Die wirtschaftliche Krise des Landes trifft uns seit Jahren schwer. Unser Einkommen reicht nicht aus. Die Auswanderung blutet uns aus. Viele meiner Freundinnen und Freunde leben inzwischen im Ausland. Mit jedem Abschied wächst in mir das Gefühl von Einsamkeit und Frustration.

Ich vertraue aber darauf, dass meine Generation ein Licht sein kann, das vielen jungen Frauen und Männern einen Weg zeigt für eine Zukunft in unserem Land – eine Zukunft, die sie jetzt noch nicht sehen. Unsere Nachkommen haben das Recht, mit Freude in diesem schönen Land, das Gott uns anvertraut hat, zu leben. Lob sei Gott.

*(Sie stellt die Kerze auf den Altar.)*

Mädchen 1  
(hält Rasseln  
„Maracas“  
und schützt sie):

Ich bin Olivia. Ich komme aus der Ostregion und bringe Freude und Rhythmus mit. Sonntags gehe ich gern in die Kirche und meinen Freundinnen erzähle ich von Gott. Ich lebe mit meiner Mama. Mein Papa ist Arzt und ist in Venezuela im Arbeitseinsatz. Ich bin sehr stolz auf ihn, aber er fehlt mir auch sehr. Mama geht nicht mit in die Kirche, aber ich erzähle ihr immer, was ich dort lerne.

*(Sie legt die Rasseln „Maracas“ auf den Altar.)*

Mädchen 2  
(mit einem  
Stück  
Zuckerrohr):

Ich bin Ana Paula. Ich komme aus der Zentralregion und bringe ein Stück Zuckerrohr als Zeichen der Liebe mit. Wir Kinder spielen viel miteinander – in der Schule und in der Nachbarschaft. Wir können zur Schule gehen und fühlen uns geliebt, auch wenn uns die Erwachsenen manchmal nicht zuhören. Bei uns muss kein Kind arbeiten, um zu leben. *(Sie legt das Stück Zuckerrohr auf den Altar.)*

Mädchen 3:

Ich bin María Carla. Ich komme aus der Westregion. In der Kirche fühle ich mich sehr wohl, kann fröhlich sein und mit anderen Kindern singen.



Jetzt lade ich dazu ein, euch zu begrüßen wie wir es in Kuba machen: mit einem Kuss auf die Wange und einer Umarmung, oder indem wir einander die Hand geben, und sagen: Buenos días! (*morgens*); Buenas tardes! (*nachmittags*); Buenas noches! (*abends*)

**Alle:** Lied 1 „Sonnenaufgang, Sonnenuntergang“

D G A

1. Son - nen - auf - gang, Son - nen - un - ter - gang\_\_ hat Gott\_\_  
 2. Wie ein himm - li - scher Or - che - ster - klang\_\_ soll un -  
 3. Got - tes Plan für sei - ne Men - schein ist\_\_ ganz ein -

D G A D G A

\_\_ für uns ge - macht. \_\_ Al - le Men - schein, al - le Tie - re, \_\_  
 - ser Le - ben sein. \_\_ Al - le Flö - ten und Gi - tar - ren \_\_  
 - fach und ge - recht: \_\_ arm und reich ste - hen zu - sam - men, \_\_

D G A Em7 F#m7

auch der kleinste Vo - gel im Wind. Gott hat die Welt uns ge - ge - ben,  
 stim - men in das Lob - lied mit ein: Gott ist le - ben - dig für al - le, \_\_  
 Frau'n und Männer gehn Hand in Hand. Wer zu viel hat, lernt ver - zich - ten,

Gmaj7 A D G A

sie soll Zu - hau - se uns sein. Un - ser Herz ist voll von Got - tes Herr - lich - keit  
 die sei - ne Wun - der ver - stehn. Da - rum sin - gen wir vom Le - ben, das oft hart  
 und wer ein Lied hat, der singt: Wir sind al - le ein - ge - la - den, und wir tei -

D G A D G A

\_\_ für al - le Zeit. \_\_ }  
 \_\_ ist, a - ber schön! \_\_ } Gott schenkt Lie - be und Er - bar - men, \_\_  
 - len Brot und Wein. \_\_ }



da - rum er - klingt un - ser Lied.

Originaltitel: „Aclamamos al Señor“

Text: Pedro Triana ©; Musik: Clara Luz Ajo ©; dt. Text: Bea Nyga, © WGT e.V.

## RUF ZUM GEBET

Eine: Gott der Geschichte, alle Generationen haben deinen Namen gepriesen.

**Alle:** **Wir preisen deine Gegenwart mit Freude.  
Wir stimmen ein in den Gesang der Singdrossel, der Palmen,  
der Flüsse und der gesamten Schöpfung.**

Eine: Jesus, Lehrer der Weisheit, du Quelle ewiger Werte, aus der wir Liebe schöpfen.

**Alle:** **Wir preisen deine Gegenwart mitten unter uns mit Gitarren,  
Klanghölzern, Rasseln und Trommeln.**

Mädchen 2: Heiliger Geist, heilige Weisheit, du zeigst dich den Kleinen und bist in unseren Träumen und Hoffnungen gegenwärtig.

**Alle:** **Wir preisen deine Gegenwart mitten unter uns.  
Wir bringen vor dich die Träume der Alten, die Visionen  
der Jungen und die Weisheit der Kinder.**

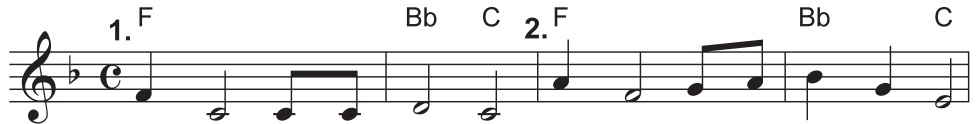
Eine: Gott unseres Daseins, wie ein Kind freust du dich am Leben und schmückst es mit Fröhlichkeit.  
Du verwandelst jeden Tag in ein Wunder und jeden Moment in einen Grund zu feiern.

**Alle:** **Wir preisen deinen heiligen Namen und verkündigen das  
Reich Gottes im Namen Jesu Christi.**



Mädchen 1: Gott des Lebens, du bist in allen Generationen gegenwärtig. Wir sind die Kinder, die dich aufnehmen.  
Wir bitten dich, lass diesen Gottesdienst lebendig sein, so wie du der Menschheit neues Leben geschenkt hast durch die Geburt eines Kindes: Jesus. Er hat uns das Wunder der Liebe gelehrt und wir beten in seinem Namen. Amen.

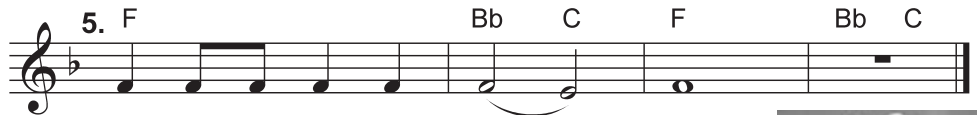
**All:** **Lied 2 „Steht auf! Steht zusammen / Vengan, vengan todos“**



Steht auf! Steht zu - sam - men. Steht auf! Steht ge - mein - sam auf.  
Ven - gan, ven - gan to - dos. Ven - gan, le - van - té - mo - nos.



Träu - men wir von der Zu - kunft. Le - ben wir un - s're Träu - me.  
E - di - fi - que - mos jun - tos, e - di - fi - que - mos jun - tos,



Bau - en wir am Reich Got - tes.  
e - di - fi - que - mos jun - tos.

Text und Musik: Lois Kroehler ©; dt. Text: Astrid Herrmann, Christine Kölbl, Elisabeth Lindenberg, © WGT e.V.



Schmetterlingsjasmin:  
Nationalblume Kubas

**SCHULDBEKENNTNIS UND ZUSPRUCH DER VERGEBUNG**

Eine: Wie der Schmetterlingsjasmin an Bächen wächst und frisches Wasser braucht, um seine Schönheit zu zeigen, so brauchen wir die Liebe Gottes und den Strom seiner Weisheit.

Wir bekennen: In manchen Situationen haben wir die Einladung, Gottes Liebe zu empfangen, nicht angenommen. Gemeinsam bitten wir um Vergebung.





**Alle:** Geist des Lebens, höre uns, gib uns Hoffnung, Kraft und Liebe.

Eine: Gott, wir bekennen: Wir nehmen dich nicht auf, wenn wir die Rechte der Kinder missachten und ihnen keinen Raum geben, unsere Kirchen, Familien und die Gesellschaft mitzugestalten.

Eine: Hilf uns, von Kindern zu lernen, einander anzunehmen und niemanden auszugrenzen, sondern in unseren Gemeinschaften Versöhnung zu suchen.

Eine: Wir erkennen, dass wir uns nicht immer von der Freude der Kinder anstecken lassen und auch die Fülle Gottes, die sich in der Vielfalt der Schöpfung zeigt, nicht feiern.

**Alle:** Geist des Lebens, verwandle uns, gib uns Hoffnung, Kraft und Liebe.

Eine: Vergib uns, wenn wir nicht wirklich Raum schaffen für das Gespräch zwischen den Generationen. Stattdessen lassen wir Misstrauen und Machtkämpfe zu, die unserem Miteinander schaden.

Eine: Wir erkennen, dass wir unsere Stimmen nicht ausreichend erheben, um Ungerechtigkeit, wie die Wirtschaftsblockade, unter der das kubanische Volk seit mehr als 50 Jahren leidet, anzuklagen. Sie gefährdet besonders die Ernährung und die Gesundheit unserer Kinder.

Eine: Vergib uns, wenn wir so tun, als ob es tägliche Misshandlung von Frauen, Kindern und älteren Menschen in Familien, am Arbeitsplatz, in Gesellschaft und Kirche nicht gäbe.

**Alle:** Geist des Lebens, befreie uns, gib uns Hoffnung, Kraft und Liebe.



Eine: Wir geben zu, dass wir verantwortlich sind für Mauern, die wir errichten.  
Denn sie hindern uns daran, als Gemeinschaft auf dem Weg zu sein und ein Zeugnis für unseren Glauben und unsere Hoffnung zu geben.

**Alle: Geist des Lebens, vergib uns, gib uns Hoffnung, Kraft und Liebe.**

Mädchen 2: Hört die gute Nachricht: Gott ist Liebe und empfängt uns mit offenen Armen!

Wie eine Mutter und ein Vater hört Gott, was wir von Herzen bekennen und vergibt uns unsere Sünden durch Jesus Christus.

Gott, im Vertrauen darauf, können wir uns auf den Weg machen in die neue Wirklichkeit, die du uns verheißen hast. Amen.

**Alle: Lied 3 „Con alegría lasst uns singen“**



1. Con a - le - grí - a\* lasst uns sin - gen, fangt an! \_\_\_
2. In un - s're Hän - de gabst du Ar - beit und Not, \_\_\_
3. Con a - le - grí - a\* ru - fen wir, Gott, zu dir, \_\_\_



Von Her - zen lo - ben wir und be - ten dich an. \_\_\_  
aus har - ter Er - de wächst die Frucht, un - ser Brot, \_\_\_  
da bist du mit - ten un - ter uns, du bist hier. \_\_\_



Hm Em F#7 Hm

In Lie - be han - deln wir, wie du uns ge - sagt,  
 und in die Her - zen hast du Hoff - nung ge - legt, \_\_  
 Ge - mein - sam bil - den wir ein welt - wei - tes Band

Hm Em F#7 Hm

das Leid ver - wan - deln wir, du hast uns ge - fragt. \_\_  
 sie ist die Quel - le, die uns Men - schen be - wegt. \_\_  
 und tei - len Leid und Freu - de mit je - dem Land. \_\_

A D

Du bist der Weg und dei - ne Wor - te sind klar. \_\_

Em F#7

In al - le E - wigkeit, a - mén, das ist wahr: \_\_

Hm Em7 F#7 Hm

Du bist das Le - ben, da - von lasst uns sin - gen,

Hm Em7 F#7 Hm

du schenkst Er - lö - sung, da - rum sind wir frei. \_\_

Originaltitel: „Con alegría“

Text und Musik: Heber Romero ©; dt. Text: Martina Weiland, Manuela Schnell, © WGT e.V.

\*Con alegría (spanisch = mit Freude)



Mädchen 3: Hört von der neuen Wirklichkeit, die Gott uns verheißen hat.

<sup>1</sup> Doch aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Zweig hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht.

<sup>2</sup> Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Ehrfurcht vor Gott.

<sup>3</sup> Gott zu gehorchen ist ihm eine Freude. Er richtet nicht nach dem Augenschein und nicht nur nach dem Hörensagen entscheidet er, <sup>4</sup> sondern er richtet die Hilflosen gerecht und entscheidet für die Armen des Landes, wie es recht ist. Er schlägt den Gewalttätigen mit dem Stock seines Wortes und tötet den Schuldigen mit dem Hauch seines Mundes. <sup>5</sup> Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften, Treue der Gürtel um seinen Leib.

<sup>6</sup> Dann wohnt der Wolf beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleines Kind kann sie hüten. <sup>7</sup> Kuh und Bärin freunden sich an, ihre Jungen liegen beieinander. Der Löwe frisst Stroh wie das Rind.

<sup>8</sup> Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter, das Kind streckt seine Hand in die Höhle der Schlange.

<sup>9</sup> Man tut nichts Böses mehr und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg; denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des Herrn, so wie das Meer mit Wasser gefüllt ist.

<sup>10</sup> An jenem Tag wird es der Zweig aus der Wurzel Isais sein, der dasteht als Zeichen für die Nationen; die Völker suchen ihn auf; sein Wohnsitz ist prächtig.

*(Jesaja 11,1-10)*



Alle: Lied 4 „Aleluya, aleluya“

D G A

A-le-lu - ya, A-le-lu - ya! Will-kom-men sei\_\_\_ das

D G

Le-ben\_\_\_ A-le - lu - ya,\_\_\_ A-le - lu - ya!

A D

Will - kom - men Frie - den bei uns.  
Dein Frie - de le - be in uns.  
Sha - lom, la paz, Frie - de komm!

Text und Musik: Clara Luz Ajo ©; deutsche Übertragung: Astrid Hermann, © WGT e.V.

Mädchen 3: Hört die gute Nachricht:  
Gott ist Liebe und empfängt uns mit offenen Armen!

*(Diese Lesung kann pantomimisch begleitet werden.)*

<sup>13</sup>Da brachte man Kinder zu ihm, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jüngerinnen und Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. <sup>14</sup>Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. <sup>15</sup>Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. <sup>16</sup>Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

*(Mk 10,13-16)*



Eine: Jesus wendet sich nicht gegen Vorstellungen von Kindheit und Kindsein, sondern es geht ihm ganz konkret um das Verhalten Kindern gegenüber. So wie er die Kinder aufnimmt, vielleicht zusammen mit ihren Müttern und Großmüttern, nimmt er alle auf, die ihn suchen. Jesus ist offen für alle, die ihn suchen, und alle, die ihn suchen, sind offen für ihn. In dieser Begegnung sagt Jesus: „Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“ (Mk 10,15)

### **Zeit zum Nachdenken und miteinander reden:**

*Die kubanischen Frauen regen einen Austausch an. Diese Fragen sind Vorschläge, aus denen ausgewählt werden kann:*

*In dieser biblischen Erzählung kommen unterschiedliche Personen vor – in welcher finde ich mich wieder?*

*„Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes“ – wen meint Jesus heute damit?*

*Wie können auch wir seinen Segen annehmen und weitergeben?*

*Wer mag, kann den Austausch mit einer Willkommengeste, z. B. Umarmung, abschließen oder/und einander mit Jesu Worten segnen: Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf.*

*MUSIK (oder ein Kinder-/Jugendchor singt ein Lied)*

---

### **BETEND HANDELN – UNSERE KOLLEKTE**

---

Mädchen 3: Unsere Großmütter lehrten uns den Wert der Hingabe und des Handelns für die Sache Gottes.

In Blütenblättern des Schmetterlingsjasmin haben einst Frauen Botschaften für die Freiheitskämpfer gegen die spanische Kolonialherrschaft verborgen. Heute verbinden die kubanischen Frauen damit Ermutigung zum Engagement und den Duft und die Schönheit des Lebens.



Wir sind eingeladen: Auf Blütenblätter, die wir zu Beginn bekommen haben, können wir jetzt schreiben, wozu wir uns persönlich verpflichtet wollen.

## Zeit zum Nachdenken und Schreiben

Eine: Der Weltgebetstag ist eine große weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Jedes Jahr lassen wir uns begeistern von den Stärken der beteiligten Frauen, nehmen Anteil an ihren Sorgen und finden Ermutigung im Glauben. Unsere Vision ist eine Welt, in der alle Frauen selbstbestimmt leben können. Auf dem Weg dorthin brauchen wir Zeichen gelebter Solidarität. Ein Zeichen ist unsere Kollekte, mit der wir weltweit Projekte unterstützen, die Frauen und Mädchen stärken.

## Aktuelle Beispiele aus der Projektarbeit des Deutschen Weltgebetstagskomitees



*Jede Generation ist wichtig für die Gesellschaft: Ältere Menschen organisieren sich in Gruppen und erwirtschaften durch Nähen, Kunsthandwerk, Gemüseanbau ein eigenes Einkommen.*

*WGT-Partnerorganisation Caritas Cubana (CC)/Kuba  
© Heiner Heine*



*Mit Selbstvertrauen den eigenen Weg gehen: Mädchen unterstützen sich in Schule und Freizeit und lernen, sich gegen sexualisierte Gewalt zu schützen.*

*WGT-Partnerorganisation Children's Resource Center (CRC)/Südafrika; © WGT e.V.*



*Bildung und positive Rollenbilder: Roma-Mädchen und -Frauen in ganz Südosteuropa wehren sich gegen Ausgrenzung und Gewalt.*

*WGT-Partnerorganisation Ecumenical Network for Youth in Action (ENYA)/Tschechien; © ENYA*



*In Konflikten vermitteln, Frieden fördern: Muslimische, indigene und christliche Frauen engagieren sich in interkulturellen und interreligiösen Gruppen für Versöhnungsprozesse.*

*WGT-Partnerorganisation Women Alliance for Peace and Development (ALMAKKA)/Philippinen © WGT e.V.*

**Alle:** Lied 5 „Somos todos hermanos“ (Beim Sammeln der Kollekte)

Cm



So-mos to-dos her-ma - nos que ca-mi-na - mos que ca-mi-  
Wir al - le sind Ge-schwi - ster, die un-ter-wegs sind, die un-ter-

G7



na - mos, lle-van-do la pa-la - bra por don-de an-da-  
wegs sind, mit uns das Wort des Le - bens, wo-hin wir ge-

Cm Fm



- mos por don-de an-da-mos. So-mos tes - ti - gos\_  
- hen, wo-hin wir ge-hen. Wir sind die Zeu - gen\_

Cm G7



del e-van-ge - lio\_\_\_ que da la paz\_\_\_ a los hom-bres  
des E-van-ge - liums, das Frie-den bringt al-len Men-schen

Cm



y tam-bién el con - sue - lo. Da - me la  
und die Trau - ri-gen trö - stet. Reicht euch die

Fm Cm



ma - no, la ma - no en Cris-to que da la paz  
Hän-de, Geschwi-ster in Chri-stus, der Frie-den bringt

G7 Cm



\_\_\_ a los hom-bres y tam-bién el con - sue - lo.  
\_\_\_ al-len Men-schen und die Trau - ri-gen trö - stet.

Traditionelles Lied aus Peru; © deutscher Text: Franz Anstett





## DANKSAGUNG UND FÜRBITTEN

Eine: Gott der Freude, du bist gegenwärtig im Spiel der Kinder. Von dir empfangen wir Freude als Geschenk, das wir miteinander teilen sollen.

**Alle: Danke, dass du als Kind in unsere Mitte kommst.**

Eine: Heiliger Geist, heilige Geistkraft, überschwänglich und fröhlich bist du in den einfachen Dingen gegenwärtig, in Begegnungen und im Alltag.

**Alle: Danke, für deinen Geist der Freude, die niemals endet.**

Eine: Wir danken dir, Gott, dass verschiedene Generationen unter einem Dach zusammenleben und wir so Traditionen, Wissen und Gemeinschaft miteinander teilen können.  
Wir bitten dich, versöhne und heile in familiären Konflikten durch deine Liebe.

**Alle: Liedruf 6 „Amén“**

G D Em Hm C Am G D G

A - mén, a - mén, a - - - mén,

The image shows a musical score for a traditional song. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The melody is written in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The lyrics 'A - mén, a - mén, a - - - mén,' are written below the notes. Above the treble staff, the chords G, D, Em, Hm, C, Am, G, D, G are indicated. The score includes repeat signs at the beginning and end of the piece.

Traditionell

Eine: Wir danken dir für die Liebe und Fürsorge, die Kinder in unserem Land erfahren.

Wir bitten dich für alle Kinder, die vernachlässigt werden. Wir wollen auf ihre Stimmen hören und miteinander immer achtsamer, geduldiger und fröhlicher werden.



**Alle:** Liedruf 6 „Amén“

G D Em Hm C Am G D G

A - mén, a - mén, a - - - mén,

The image shows a musical score for a hymn. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The melody is written in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The lyrics 'A - mén, a - mén, a - - - mén,' are written below the treble staff. Above the treble staff, the chords G, D, Em, Hm, C, Am, G, D, G are indicated. The bass line features a final measure with a fermata and the number 8 below it, indicating an eight-measure rest.

Traditionell

Mädchen 1  
(Olivia): Wir danken dir für Fachleute, die aus Kuba in andere Länder entsandt wurden, um solidarisch in Bereichen wie Bildung und Gesundheit zu arbeiten.  
Wir bitten dich für ihre Familien, die unter ihrer langen Abwesenheit leiden.

**Alle:** Liedruf 6 „Amén“

Junge Frau  
(Liudmila): Wir danken dir, dass junge Menschen Zugang zu Bildung haben.  
Wir bitten dich, begleite sie auf ihrer Suche nach gesellschaftlicher Teilhabe, persönlicher Entwicklung und beruflichen Perspektiven.

**Alle:** Liedruf 6 „Amén“

Eine: Wir danken dir für die Weisheit der alten Menschen in unseren Familien und Gemeinden.  
Wir bitten darum, dass ihnen mit Respekt und Fürsorge begegnet wird.

**Alle:** Liedruf 6 „Amén“

Erwachsene  
Frau  
(Yamilka): Wir danken dir, dass du uns täglich mit Nahrung für Leib und Seele versorgst.  
Wir bitten dich, sei bei den Familien, die unter der wirtschaftlichen Krise und der Auswanderung leiden.



**Alle: Liedruf 6 „Amén“**

Alte Frau  
(Juana):

Wir danken dir für die Menschen, die hart arbeiten für die gesellschaftliche, ökonomische, kulturelle und geistliche Entwicklung Kubas.

Wir bitten dich, lass die Mauern, die durch die Wirtschaftsblockade errichtet wurden, zu Türen werden, die sich weit öffnen und willkommen heißen.

**Alle: Liedruf 6 „Amén“**

---

**SELBSTVERPFLICHTUNG UND VATER UNSER**

---

**Alle: Gott, wir vertrauen darauf und wissen, dass wir deine geliebten Geschöpfe sind und einen Platz in deinem Herzen haben. Darum verpflichten wir uns:**

**Wir wollen freundlich sein und vergeben,  
wir möchten jeden Menschen annehmen als einzigartig  
und wertvoll bei Gott,  
wir werden die Hoffnung bewahren auf eine Zukunft  
in Gerechtigkeit und Frieden,  
wir wollen Kinder willkommen heißen und mit ihnen  
träumen, lachen, tanzen und sie lieben ohne Unterschied.**

**Das versprechen wir im Namen Jesu Christi.**

**Wir beten, wie er uns gelehrt hat:  
Vater unser...**

---

**SENDUNG UND SEGEN**

---

Eine: Gehen wir in die Welt hinaus. Unsere Herzen sind erfüllt mit Zärtlichkeit und mit Hoffnung auf das Reich Gottes. Begegnen wir Menschen mit Liebe und der Überzeugung: Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf.



Eine: Gott segnet und sendet uns,  
dass wir betend und glaubend,  
in Beständigkeit und Treue  
voller Freude Menschenkinder annehmen.  
Mit jedem neuen Tag empfangen wir Kraft und Segen  
und bejahen die Aufgabe, füreinander zu sorgen.  
Wir feiern das Wunder, dass alles Leben  
vom Heiligen Geist erfüllt ist.

Frauen, die ihr die Stimme erhoben habt,  
euer Licht vereint uns und lädt uns ein:  
Indem wir uns dem Leben öffnen,  
nehmen wir auch Jesus auf.

**Alle: So segne uns Gott. Amen.**

## Zum Titelbild aus Kuba: Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf



Das Kubanische WGT-Komitee hat diese Zeichnung der jungen kubanischen Künstlerin Ruth Mariet Trueba Castro ausgewählt (Foto links). Es greift Motive aus dem Alltag der Menschen in Kuba auf, wie den Eselskarren und ist reich an symbolischen Elementen: die Königspalme steht für die Unbeugsamkeit der Menschen in Kuba und

die Farben der kubanischen Flagge betonen den Stolz auf nationale Unabhängigkeit. Durch die symbolische Fensteröffnung lädt uns die Künstlerin in ihre Heimat ein. Und für die Menschen in Kuba eröffnen sich wiederum neue Perspektiven. Eine helle und eine dunkle Hand halten sich. Nach der Künstlerin, die selbst einer Familie von Menschen verschiedener Hautfarben angehört, kann dabei die kleinere Hand auch die größere führen. Damit bringt sie auch eine gesellschaftliche Vision zum Ausdruck: Menschen aller Generationen und Hautfarben tragen gemeinsam und gleichberechtigt dazu bei, die Gesellschaft zu gestalten. Und dies gilt nicht nur für Kuba!



Alle:


## Lied 7 „Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder“

G D/F# Em C



1. El dí - a que tú nos has da - do, de - cli - na, Dios,
2. Wie ü - ber Län - der, ü - ber Mee - re, der
3. Kaum ist\_\_ die Son - ne uns\_\_ ent - schwun - den, weckt
4. So mö - gen Er - den - rei - che fal - len, Dein

D Em A D



tú nos en - vías el a - tar - de - cer. Al  
Mor - gen e - wig wei - ter - zieht, tönt  
fer - ne Men - schen schon ihr Lauf, und  
Reich, Herr, steht\_\_ in E - wig - keit, und

G D/F# Em C



a - ma - ne - cer te a - la - ba - mos con can - tos, y és -  
stets\_\_ ein Lied\_\_ zu Dei - ner Eh - re, Dein  
herr - lich neu\_\_ steigt al - le Stun - den die  
wächst\_\_ und wächst,\_\_ bis end - lich Al - len das

D Em7 Am7 D G



ta es la ho - ra de a - gra - de - cer.  
Lob,\_\_ vor dem\_\_ der Schat - ten flieht.  
Kun - de Dei - ner Wun - der auf.  
Herz\_\_ zu Dei - nem Dienst\_\_ be - reit!

Dt. Text: Karl Albrecht Höppl, 1958, nach dem englischen „The day thou gavest, Lord, is ended“  
Melodie: Clement Cotterill Scholefield 1874; spanischer Text: Quelle unbekannt



Ein Großteil der kubanischen Bevölkerung ist römisch-katholisch, gefolgt von Mitgliedern protestantischer Kirchen wie der methodistischen, presbyterianischen, episkopalen, baptistischen und der Heilsarmee. Eine weit verbreitete Religion ist Santería: eine aus der Zeit der Sklaverei stammende Verbindung der westafrikanischen Yoruba-Religion mit der katholischen Heiligenverehrung.

### **Kuba: Geschichte – Gegenwart – Zukunft**

Kuba ist die größte Insel der Karibik und ihre Lage, nur ca. 140 km von den USA entfernt, bestimmt Geschichte und Gegenwart mit. Nach der Landung von Kolumbus 1492 war Kuba bis 1898 eine spanische Kolonie und Hauptlieferant für Zucker. Dafür wurden mehr als 750 000 Menschen aus Afrika verschleppt. Auch wenn seit 1940 alle Bevölkerungsgruppen rechtlich gleichgestellt sind, erleben AfrokubanerInnen (9,3 %) und Menschen mit spanischen und afrikanischen Vorfahren (26,6 %) noch Benachteiligung gegenüber der weißen Bevölkerung (64,1 %), z.B. auf dem Arbeitsmarkt. Rund 11 Mio. Menschen leben in Kuba – 75 % davon in städtischen Gebieten. Weitere 2,8 Mio. KubanerInnen leben im Ausland, v.a. in den USA. Aufgrund der guten Gesundheitsversorgung ist die Lebenserwartung in Kuba hoch: über 80 Jahre für Frauen und 76 für Männer. Die Geburtenrate ist mit 1,5 Kindern sehr

gering. Hinzu kommt die Auswanderung gerade der jüngeren Generation.



*Überlebenswichtig auf Kuba: Das Miteinander der Generationen.*

Wie ein roter Faden zieht sich der Kampf um nationale Souveränität durch Kubas Geschichte und Gegenwart: Kriege brachten Ende des 19. Jh. die Unabhängigkeit von Spanien, aber auch eine US-amerikanische Militärverwaltung, die bis heute für den Stützpunkt Guantánamo gilt. Bis Mitte des 20. Jh. verstärkte die USA ihren wirtschaftlichen und politischen Einfluss auf Kuba. In dieser Zeit entstand die Oppositionspartei, der auch der junge Fidel Castro angehörte. Nach dem Sieg der Revolution 1959 geriet das sozialistische Kuba häufig ins Visier des „Kalten Krieges“: 1960 begann die US-amerikanische Handelsblockade worauf Kuba die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zur Sowjetunion intensivierte. 1961 scheiterte eine US-Invasion auf Kuba und 1962 drohte – ausgelöst durch die Stationierung sowjetischer Atomraketen – ein dritter Weltkrieg. Die Auflösung des Ostblocks stürzte Kuba ab 1990 in eine tiefe Wirtschaftskrise. Der Ausbau des Tourismus brachte Devisen für lebenswichtige Importgüter.





*Mangelwirtschaft: Subventionierte Waren sind rationiert. Lebensmittel auf Bezugschein z.B. Reis, Bohnen reichen meist nur bis Monatsmitte.*



*Eine Kleinunternehmerin: BäuerInnen können einen Teil ihrer Ernte selbst vermarkten.*

Bezugsscheine (Libretas) sollten die Ernährung der Bevölkerung sichern. Es herrschte aber eine zum Teil bis heute anhaltende Mangelwirtschaft. Raúl Castro, seit 2006 Nachfolger seines Bruders Fidel, will unter Beibehaltung der sozialistischen Regierungsform, weitere wirtschaftliche Veränderungen durchführen. Staatliche Dienstleistungen (Bildung, Gesundheitswesen, soziale Absicherung) sollen erhalten bleiben. Ausländische Investitionen und der Ausbau der Privatwirtschaft sollen die Produktivität steigern, neue Arbeitsplätze schaffen und das Lohnniveau anheben. Befürchtet werden aber auch Spannungen in der Gesellschaft durch die zunehmende wirtschaftliche Ungleichheit.

### **WGT-Projektarbeit: Ihre Kollekte stärkt Frauen weltweit!**

Das Motto der Weltgebetstagsbewegung „Informiert beten – betend handeln“ verdeutlicht die Einheit von Spiritualität und Engagement für Gerechtigkeit in Kirche und Gesellschaft. Die Projektarbeit des Deutschen Weltgebetstagskomitees unterstützt Frauen und Mädchen darin, ihre politi-

schen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rechte durchzusetzen.

Mit Ihrer Kollekte können Frauen- und Mädchenprojekte in Europa, Asien, Lateinamerika, Afrika, dem Nahen Osten und in der Karibik gefördert werden!

### **Kuba: Geschlechtergerechtigkeit – ein unerfülltes Versprechen**

Auf Kuba sind Frauen und Männer rechtlich gleichgestellt. Frauen arbeiten in qualifizierten Berufen und in Leitungspositionen. Wirtschaftskrise, Überalterung der Bevölkerung und traditionelle Geschlechterbilder tragen zur Mehrfachbelastung von Frauen bei: Erwerbsarbeit, Sorgearbeit für Kinder und Ältere, Organisation von Lebensmitteln, ehrenamtliches Engagement.

Der Kubanische Kirchenrat (CIC) kennt diese Problematik und weiß: Wenn Kirche mit ihrer befreienden Botschaft die Gesellschaft mitgestalten will, braucht es das gleichberechtigte Mitwirken von Frauen und Männern. Darum bietet er eine Ausbildung von Frauen aus den Gemeinden zu Gender-Promotorinnen an. Neben Wissen über Frauenrechte werden Methodenkenntnisse für Gruppenleitung und Konflikt-





Fotos: Hausarbeitender Pastor in Havanna: Seine Frau, ebenfalls Pastorin, nimmt gerade am Gender-Kurs teil.  
Abschlussfoto: Gender-Pro motorinnen im Escambray

bearbeitung vermittelt. Vor Ort geben die Frauen ihr Wissen weiter. Auch das „Tabuthema“ Gewalt gegen Frauen wird aufgegriffen. Buchhaltungswissen unterstützt die Frauen zudem beim Aufbau kleiner Werkstätten oder Läden zur Verbesserung ihrer finanziellen Situation. Auch Männer, v.a. in Kirchenleitungen, werden geschult: „Wenn unsere Pastoren ihre Geschlechterbilder hinterfragen und im Alltag

für ihre Gemeinde Vorbild für ein faires Miteinander von Frauen und Männern sind“, so die Koordinatorin, „dann haben wir als Kirche dazu beigetragen, dass unsere Gesellschaft für alle gerechter und solidarischer wird“.

Gemeinsam mit den WGT-Komitees Österreich und Schweiz fördert das Deutsche WGT-Komitee dieses Sozialprojekt des Kubanischen Kirchenrates.

Aktuelle Beispiele aus der weltweiten Projektarbeit des Deutschen WGT-Komitees finden Sie auf Seite 15.

**Wir danken Ihnen für Ihre Kollekte zugunsten der weltweiten WGT-Projektarbeit!**

Aktuelle Infos: [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

## Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2017 kommt aus den Philippinen Thema: Am I Being Unfair to You?\*

\*Zum Zeitpunkt der Drucklegung lag noch keine verbindliche Übersetzung des Titels ins Deutsche vor.

Die Gottesdienstordnung wird herausgegeben vom Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. nach der vom Internationalen Weltgebetstagskomitee herausgegebenen Gottesdienstordnung von Frauen aus Kuba.

© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V., Stein/Nürnberg; Text Informationsteil: Petra Heilig  
Titelbild: Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf · Ruth Mariet Trueba Castro/Kuba © WGT e.V.

Bibeltexte: Jesaja 11,1-10; Markus 10,13-16 – beide nach der Einheitsübersetzung; © 1980, Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart · Notensatz: Sebastian Frank · Druck: Gutenberg Druck+Medien GmbH, Uttenreuth  
Fotonaachweise und ©: S.2: Lisa Schürmann; WDPI/Rebeca Cascante; Aline Jung; S.8: WDP Cuba;  
S.20: Künstlerin: Heiner Heine; S.22: Karin Schmauder; S.23: Ilse Blendin; Karin Schmauder; S.24: WGT e.V.

Kostenloser Abdruck des Textes (ohne Lieder) nur bei **Angabe der Quellen** und Übersendung von Belegexemplaren an: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V., Postfach 1240, 90544 Stein, Tel. 09 11 / 68 06 301, [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

**Bitte schauen Sie zunächst, ob es in Ihrer Nähe eine regionale Sammelstelle für die WGT-Kollekten gibt:  
[www.weltgebetstag.de/kollekte-und-transparenz](http://www.weltgebetstag.de/kollekte-und-transparenz)**

**Falls nicht, überweisen Sie die Kollekte bitte auf folgendes Konto:**

**Weltgebetstag e.V., Stein, Evangelische Kreditgenossenschaft eG Kassel**

**IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40 (Kto. 400 45 40)**

**SWIFT-BIC: GENODEF1EK1 (BLZ 520 604 10)**

**Vermerk: WGT-Kollekte, PLZ und Ort**

Die vorliegende Gottesdienstordnung einschließlich aller ihrer Teile, insbesondere des Titelbildes, ist urheberrechtlich geschützt. Das Weltgebetstagskomitee in der Gesamtheit seiner Mitglieder ist alleinige Inhaberin der Vervielfältigungs- und Verbreitungsrechte. Diese WGT-Ordnung ist auf Original-Recyclingpapier gedruckt.

**Deutsches Weltgebetstagskomitee e.V.:** Arbeitsstelle für Frauenseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz, Bund Alt-Katholischer Frauen Deutschlands, Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland, Bundesverband der Gemeindefereferent/innen und Religionslehrer/innen i.K. in den Diözesen der BRD e.V., Die Heilsarmee in Deutschland K.d.ö.R., Evangelische Brüder-Unität – Herrnhuter Brüdergemeine, Evangelische Frauen in Deutschland e.V., Frauenwerk der Evangelisch-Methodistischen Kirche, Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden in Deutschland (AMG), Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands, Katholischer Deutscher Frauenbund, Kommission der Orthodoxen Kirche in Deutschland